

ETHIMO, Hut. Eine Hütte im Garten ist nur etwas für Kinder? Designer Marco Lavit trillt mit einer spektakulären Architektur und Lamellen aus Silberröhre den Gegenbeweis an. In dieses Nest aus weichen Kissen legen sich gerne auch Erwachsene



FERROS, Lorette. Maschobyya heißen die perforierten Holzflächen aus mediterranen Ländern, die vor Blicken schützen, aber Wind durchlassen. Designer Frédéric Soffa nutzt sie für die Lehne des neuen mit Outdoor-Lederimitat gepolsterten Sessels

Die NEWCOMER der DESIGNWELT erinnern an Physikunterricht oder an die behütete Zeit der KINDHEIT



FAST, Rio. Leicht, stapelbar, belastbar, langlebig und in 14 Farben erhältlich. Der Aluminiumstuhl von Alberto Lavigne für den Outdoorbereich ist Teil einer neuen Sitzmöbelkollektion



EMU, Rio R50. Eine Weiterentwicklung des ikonischen Longsellers Rio von Emanuel Gargano und Anton Cristell aus den 70er-Jahren. Sie unterscheidet sich vom Vorgänger durch eine ergonomisch raffinierte Falte im Stahlnetz



FENDI CASA, Prisme Color. Die als Coffee-Table und Beistelltisch funktionierenden Glasküben sind in den Farbblöcken Ultramarinblau, Granatrot, Teegrün, Safran, Paprika-Orange oder Waldgrün erhältlich

Tapete Hypotenuse, Design Gupica, aus der Kollektion Elements von WALL&DECO

H. WOHNEN BRAND LIVING LAND



Gira
Umland von München

Im Umland von München hat das Büro B2B PlanKonzept eine ungewöhnliche Villa realisiert. „Wir wollten großzügige Wohnflächen für die Familie schaffen, aber nicht einfach einen riesigen Würfel auf das Grundstück stellen“, erklärt der Architekt Ivo Petrov seinen Gestaltungsansatz. Die Lösung besteht aus zwei Baukörpern, die sich im rechten Winkel um einen begrünten Innenhof gruppieren. Ein spektakuläres Element ist der ins Erdreich eingelassene Pool. Er ist zweiseitig verglast und wird von einer Treppe umrundet, die zu einem Wellness-Bereich im Untergeschoss führt. Sämtliche Elemente der Haustechnik sind per KNX-Standard mit dem „Gira HomeServer“ verbunden und können per Smartphone oder Tablet gesteuert werden – direkt vor Ort oder von unterwegs. Durch die Kombination mit der „Gira KNX Wetterstation Plus“ passen sich Jalousien, Beleuchtung und Heizung automatisch den Klimabedingungen an.

ARCHITEKT B2B PlanKonzept | **ORT** München, Deutschland | **GRÖSSE** 560 m²

01 Verschlüsselter Zugriff auf den Gira HomeServer mit dem Fernzugriffsmodul Gira S1 per Smartphone oder Tablet

BANKA GIRA / IVO PETROV ARCHITECTURE / FOTO: J. STUBBOLD / ARCHITECTURAL

EMU
Capalbio

In der Locanda Rossa ist der Name Programm. Der frühere Bauernhof in der Gemeinde Capalbio dient heute als Gästehaus und wartet mit Wänden in jenem satten Rotton auf, der zur Toskana-Romantik gehört. Die Gäste können den Tag auf Sonnenliegen rund um den großen Pool verbringen und auf die Hügel der Maremma sowie die 3.200 Olivenbäume schauen, die das Anwesen umgeben. Nur wenige Meter von der Beckenkante entfernt steht ein Gartenhaus, das sich mit großen Glastüren nach draußen öffnet und das hauseigene Restaurant, in dem regionale Köstlichkeiten serviert werden, beherbergt. Die passende Möblierung stammt vom Outdoormöbel-Hersteller EMU. Ein Hingucker ist der gepolsterte Armlehnstuhl „Carousel“, der vom Offenbacher Designer Sebastian Herkner entworfen wurde und im Innen- wie Außenbereich bella figura macht.

ARCHITEKT Roberto Liorni | **ORT** Capalbio, Italien | **GRÖSSE** 730 m²

01 Stuhl Carousel von Sebastian Herkner und Tisch Cross von Rodolfo Dordoni für EMU



H.O.M.E. DEUTSCHLAND

H. SIGNATURE PIECE

TEXT ROBERT HAIDINGER FOTOS HERSTELLER

PANAMA PER Paola

INNOVATION FÜR DEN LOUNGBEREICH

Auf dem Sofa Panama von Paola Navone für BAXTER sehen Arm- und Rückenlehnen nicht nur aus wie Kissen – sie sind auch welche



WELT-KLASSE

Paola Navones Designansatz ist ebenso innovativ wie multikulturell



ANSCHMIEGSAM

Panama ist ein Sofa wie eine gute, weiche Haut

DIE INSPIRATION Panama? Klingt irgendwie nach Dauerurlaub, egal ob mit oder ohne Hut. Auch der Colour-Code wäre ein Indiz: Bohemian Kaki. Etwas Lässiges schimmert da durch. Und ein Lebensstil, der ganz gut ohne steife Rückenlehne auskommt. Paola Navone hatte beim Entwurf dieses Sofas derlei gar nicht im Sinn. Extrem weich fällt das modulare Möbel aus. Fast wie ein würfeliges Riesenkissen, in das man für den Rest des Tages versinkt. Arm- und Rückenlehnen sehen nicht nur wie Kissen aus, sie sind es auch. So weit, so bequem. Aber da wäre noch etwas, das das weiche Möbel mit ganz besonderem Zauber versieht: Es ist das Prinzip Haut. Denn beinahe wie im Indianer-Tipi oder der mongolischen Jurte hängt das Material fast bis zum Boden, steuert so eine archaische Anmutung bei. Der markante Überstand der Ziernähte geht es ähnlich locker an. Mit dem lästigen Regelwerk der Konventionen will Panama eher nichts zu schaffen haben. Stattdessen signalisiert es: Sich einfach hinfläzen, gerne

barfuß, aber mit Cashewnüssen & Co. Ob in einer Hotel-Lounge oder im privaten Raum spielt da die kleinste Rolle.

DIE UMSETZUNG Zum Prinzip weicher Würfel gehört eine gewisse Flexibilität. Panama kann beliebig kombiniert werden, wobei die drei Basiselemente bei gleichbleibender Höhe von 45 Zentimetern in drei Abmessungen kommen: Neben einem quadratischen Grundmodul von 162 x 162 Zentimetern gibt es zwei rechteckige Elemente von 162 x 108 sowie 216 x 108 Zentimetern. Die frei am Sofa ruhenden Kissenversionen kommen bei einer Höhe von 30 Zentimetern in den Abmessungen 50 x 30 und 100 x 30 Zentimeter. Sie finden mittels eines innovativen Gegengewichts am Möbel Halt, und können so beliebig als Rücken- oder Seitenlehne eingesetzt werden. Panama ist in verschiedenen Weichlederarten und diversen Farben lieferbar, die Füllung besteht aus PU-Schaum und sterilisierter Glinsedlaune. Der Rahmen ist aus Pappel und Föhre, die Füße sind höhenverstellbar.

DER DESIGNER Paola Navone lebt in Mailand und Hongkong, ist aber auf vielen Plätzen der Welt zu Hause. Entsprechend multikulturell ist ihr Designansatz, der seit jeher

und weltweit zur Stärkung des traditionellen Handwerks aufruft: Innovative Verwendung von Rattan oder Schilfgras zeugt von der Down-to-Earth-Philosophie der gebürtigen Turinerin (* 1950). Im Gegensatz dazu steht ihre Arbeit als (Innen-)Architektin. Hier zählen klare, ruhige Linien. Die gut vernetzte Designerin zählt beispielsweise Vitra, Gervasoni, Falper, Driade, Poliform, Cappellini oder **emu** zu ihren Kunden.

DIE FIRMA Sofas und Sessel von BAXTER transportieren Gemütlichkeit, Understatement und lässige Eleganz. Vor allem aber steht BAXTER für Leder. Das in Como ansässige italienische Unternehmen verarbeitet Häute von europäischen Bullen und Rindern auf höchstem Niveau. Die Färbung erfolgt in Fässern, teilweise wird das Leder mit Heißöl oder Wachs veredelt. Die natürliche Narbenstruktur bleibt dabei erhalten, die Oberfläche atmungsaktiv. Neben Navone sind u. a. Matteo Thun, Piero Lissoni oder Roberto Lazzeroni für BAXTER tätig. **B**

HARD FACTS

NAME Panama
HERSTELLER BAXTER
MATERIALIEN 902020.010
verschiedenen Lederarten, Polsterung aus PU-Schaum und sterilisierter Glinsedlaune
Gehobene
MASSE 90 L / 87 x 162 x 108 x 49 cm PU
Modul
JAHR 2010

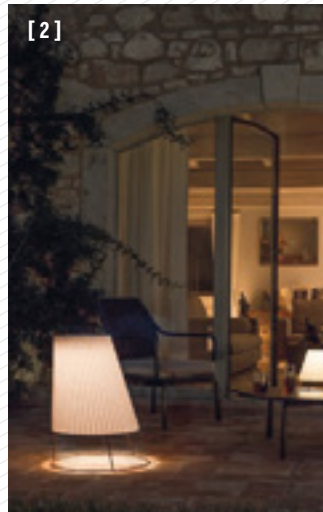
OUTDOORLICHT

ERHELLENDE WEGBEGLEITER

Der ästhetische Wert von Aussenlicht macht auch vor seiner Funktion – für Sicherheit auf Schritt und Tritt zu sorgen – nicht halt. Eine kleine, aber feine Auswahl aussergewöhnlicher Designs und zukunftsorientierter Materialien, gepaart mit innovativer Technik, soll die Welt der Aussenbeleuchtung sichtbar machen.



[1]



[2]

[1] UMHÜLLT VON SEILGARN

Paola Lentis Boden- und Tischleuchten bestehen aus einem abnehmbaren Lampenschirm, der von Seilgarn umschlungen ist. Die darin eingehüllte LED-Lampe ist dimmbar.

paolalenti.it

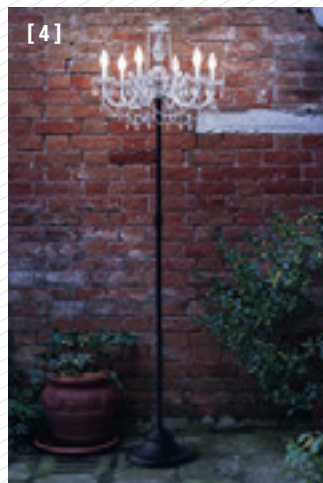
[2] VINTAGE ZIEHT UM

Bei «Cone» migrierte eine Form aus der Inneneinrichtung nach draussen. Der gefaltete Lampenschirm lehnt sich dabei an die eleganten Vintageprofile der Nachttischlampen der 50er an.

emu.it



[3]



[4]

[3] STILVOLLES WEGLICHT

Der «Amanita»-Lampenkopf beherbergt als Scheibe das LED-Licht, das die Leuchte zu einem eleganten Wegbegleiter macht. Mit der stilvollen Silhouette ist für Raffinesse im Garten gesorgt.

oluce.com

[4] VENEZIANISCHES FLAIR

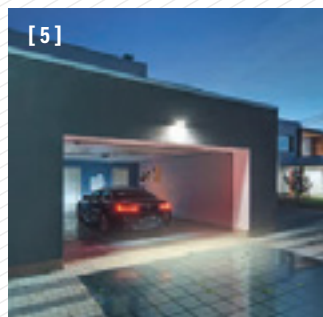
Diese Kollektion sorgt für eine theatrale Note im Garten. Die «Drylight»-Lampen für Decke, Boden und Wand schaffen eine geheimnisvolle Stimmung und entführen in eine Blase der Ruhe.

masierogroup.com

[5] SOLARSTROM AUS DEM BODEN

Junge Ingenieure entwickeln die nächste Generation von Photovoltaikanlagen. So kann nun Energie aus Solarzellen gewonnen werden, die in den Boden eingelassen sind. «Platio»-Solarzellen bestehen zu 90 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Mit Niederspannung und gehärteten Glasfliesen mit Anti-Rutsch-Beschichtung ist dabei für maximale Sicherheit gesorgt.

platiolar.com



[5]